



Statistische Berichte Baden-Württemberg



Artikel-Nr. 3166 94001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A VI 4 - j/94

Einzelpreis DM 4,40

27.07.1995

Einkommen, Unterhalt und soziale Sicherung in Baden-Württemberg im April 1994

Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine Hinweise

Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im April 1994 durchgeführt. Hierzu wurden auf der Grundlage einer Flächenstichprobe 1 % aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölkerungsfortschreibung angepaßt und hochgerechnet.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobefehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15 %), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10 %). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobefehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.

Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach überwiegender Lebensunterhalt

Anteile in %

männlich

Überwiegender
Lebensunterhalt durch:

weiblich

Sozialhilfe, Arbeitslosengeld 6

Unterhalt durch
Angehörige 24Rente,
Pension 16

Erwerbstätigkeit 54

4

41

34

21

Inhalt

	Seite
1. Zeitreihen	3
2. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Familienstand und Alter	4 - 6
3. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Stellung zum Erwerbsleben	7 - 9
4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und Art der gesetzlichen Rentenversicherung	10
5. Bevölkerung nach Kassenart der Krankenversicherung und Art des Versicherungsschutzes	11

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die am Stichtag der Mikrozensus-Erhebung ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg hatten. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden dem Ort der Hauptwohnung, das ist die vorwiegend genutzte Wohnung, zugeordnet. Für Verheiratete, die nicht dauerhaft von ihrer Familie getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. Im Zweifelsfall ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Stellung im Beruf

Selbständige: Dazu gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können.

Mithelfende Familienangehörige: Dies sind in der Regel Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen- und Verwaltungsberufen.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Krankenversicherung

Abgesehen von "geringfügig Beschäftigten" sind alle Arbeiter und Angestellten dann pflichtversichert, wenn ihr monatliches Bruttoeinkommen 5 850 DM - jährliches Einkommen 70 200 DM - (seit 1. Januar 1995) nicht übersteigt. Versicherte in einer privaten Krankenversicherung stehen immer in einem freiwilligen Versicherungsverhältnis. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld/-hilfe bzw. Unterhaltshilfe beziehen, sind in der Krankenversicherung pflichtversichert. Bezieher von Altersübergangsgeld sind ebenfalls in der gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert.

Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, Wehr- und Zivildienstleistende sowie bestimmte Selbständige (z. B. Handwerker, die in die Handwerksrolle eingetragen sind, Hebammen und Entbindungshelfer, Künstler und Publizisten, Hausgewerbetreibende). Darüber hinaus können alle Selbständigen der gesetzlichen Rentenversicherung auf Antrag als Pflichtversicherte beitreten.

Nicht pflichtversichert sind Beamte und vergleichbare Angestellte mit lebenslänglicher Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (sog. DO-Angestellte), Selbständige (Ausnahme siehe oben) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag. Angestellte können von der Versicherungspflicht befreit sein, wenn sie einen gültigen Befreiungsbescheid der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte besitzen. Geringfügig Beschäftigte sind ebenfalls von der Rentenversicherung befreit.

1. Bevölkerung in Baden-Württemberg im Zeitvergleich nach überwiegendem Lebensunterhalt

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch . . .				
		Erwerbstätigkeit	Rente, ²⁾ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe, sonstige Unterstützung	Arbeitslosengeld/-hilfe

1000 männlich						
1978	4 378,6	2 418,1	573,9	1 291,5	76,4	18,7
1980	4 445,4	2 476,9	607,1	1 244,3	98,6	18,5
1985	4 452,4	2 509,0	648,4	1 150,4	83,3	61,3
1993	4 982,0	2 761,0	766,0	1 208,5	127,4	119,2
1994	5 008,9	2 686,4	811,1	1 221,1	134,0	156,4

weiblich						
1978	4 746,7	1 432,3	819,6	2 387,5	87,2	20,1
1980	4 778,2	1 480,6	881,6	2 310,5	89,2	16,3
1985	4 797,8	1 535,1	935,1	2 217,0	69,4	41,2
1993	5 193,8	1 780,7	1 061,9	2 150,7	125,1	75,5
1994	5 231,0	1 764,3	1 100,4	2 136,8	138,2	91,3

Insgesamt						
1978	9 125,3	3 850,4	1 393,5	3 679,0	163,6	38,8
1980	9 223,6	3 957,5	1 488,7	3 554,8	187,8	34,8
1985	9 250,2	4 044,1	1 583,5	3 367,4	152,7	102,5
1993	10 175,8	4 541,6	1 827,9	3 359,2	252,5	194,6
1994	10 239,9	4 450,7	1 911,5	3 357,9	272,2	247,6

% männlich						
1978	100	55,2	13,1	29,5	1,7	0,4
1980	100	55,7	13,7	28,0	2,2	0,4
1985	100	56,4	14,6	25,8	1,9	1,4
1993	100	55,4	15,4	24,3	2,6	2,4
1994	100	53,6	16,2	24,4	2,7	3,1

weiblich						
1978	100	30,2	17,3	50,3	1,8	0,4
1980	100	31,0	18,5	48,4	1,9	0,3
1985	100	32,0	19,5	46,2	1,4	0,9
1993	100	34,3	20,4	41,4	2,4	1,5
1994	100	33,7	21,0	40,8	2,6	1,7

Insgesamt						
1978	100	42,2	15,3	40,3	1,8	0,4
1980	100	42,9	16,1	38,5	2,0	0,4
1985	100	43,7	17,1	36,4	1,7	1,1
1993	100	44,6	18,0	33,0	2,5	1,9
1994	100	43,5	18,7	32,8	2,7	2,4

1) Erhebungsmonate des Mikrozensus: April 1978 und 1980, Juni 1985, April 1993, April 1994. - 2) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

2. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach überwiegender Lebensunterhalt, Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen
a) männlich

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Ledig												
unter 20	1 164,7	100	74,8	6,4	(*)	(*)	1 052,4	90,4	33,3	2,9	(*)	(*)
20 – 40	854,6	100	618,4	72,4	(6,1)	(0,7)	137,6	16,1	50,4	5,9	42,1	4,9
40 – 60	140,2	100	106,2	75,7	12,4	8,8	(*)	(*)	(5,4)	(3,9)	14,1	10,1
60 – 65	15,6	100	(*)	(*)	10,5	67,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	17,4	100	(*)	(*)	15,3	87,9	–	–	(*)	(*)	–	–
Zusammen	2 192,5	100	803,7	36,7	46,2	2,1	1 192,3	54,4	91,5	4,2	58,8	2,7
Verheiratet												
unter 20	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–	(*)	(*)	–	–	(*)	(*)
20 – 40	708,5	100	653,6	92,3	(*)	(*)	11,1	1,6	16,6	2,3	24,5	3,5
40 – 60	1 149,5	100	1 014,7	88,3	59,0	5,1	11,1	1,0	14,3	1,2	50,4	4,4
60 – 65	238,9	100	80,5	33,7	144,5	60,5	(*)	(*)	(5,0)	(2,1)	(6,4)	(2,7)
65 und mehr	452,9	100	12,1	2,7	437,4	96,6	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
Zusammen	2 551,0	100	1 761,7	69,1	643,6	25,2	26,7	1,0	37,5	1,5	81,5	3,2
Verwitwet												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
40 – 60	17,5	100	13,0	74,3	(*)	(*)	–	–	(*)	(*)	(*)	(*)
60 – 65	11,0	100	(*)	(*)	(8,6)	(78,2)	–	–	(*)	(*)	–	–
65 und mehr	88,1	100	(*)	(*)	86,0	97,6	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
Zusammen	118,6	100	18,2	15,3	97,4	82,1	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Geschieden												
unter 20	(*)	(*)	–	–	–	–	–	–	(*)	(*)	–	–
20 – 40	36,3	100	30,7	84,6	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
40 – 60	88,0	100	68,5	77,8	(6,6)	(7,5)	(*)	(*)	(*)	(*)	(9,9)	(11,3)
60 – 65	10,3	100	(*)	(*)	(5,9)	(57,3)	–	–	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	12,2	100	(*)	(*)	11,1	91,0	–	–	(*)	(*)	–	–
Zusammen	146,9	100	102,8	70,0	23,9	16,3	(*)	(*)	(*)	(*)	14,8	10,1
Insgesamt												
unter 20	1 165,9	100	75,6	6,5	(*)	(*)	1 052,6	90,3	33,4	2,9	(*)	(*)
20 – 40	1 601,3	100	1 304,3	81,5	(9,1)	(0,6)	149,5	9,3	68,0	4,2	70,6	4,4
40 – 60	1 395,2	100	1 202,5	86,2	80,7	5,8	14,1	1,0	22,3	1,6	75,7	5,4
60 – 65	275,9	100	89,3	32,4	169,6	61,5	(*)	(*)	(6,6)	(2,4)	(7,7)	(2,8)
65 und mehr	570,5	100	14,7	2,6	549,8	96,4	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
Zusammen	5 008,9	100	2 686,4	53,6	811,1	16,2	1 221,1	24,4	134,0	2,7	156,4	3,1

1) Einschließlich überwiegender Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

Noch: 2. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach überwiegender Lebensunterhalt, Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen
b) weiblich

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Weibliche Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Ledig												
unter 20	1 059,0	100	57,0	5,4	(*)	(*)	970,1	91,6	29,2	2,8	(*)	(*)
20 – 40	576,8	100	428,4	74,3	(*)	(*)	92,7	16,1	35,1	6,1	17,7	3,1
40 – 60	85,8	100	67,5	78,7	(8,3)	(9,7)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
60 – 65	21,7	100	(*)	(*)	16,8	77,4	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	101,0	100	(*)	(*)	92,9	92,0	(*)	(*)	(5,4)	(5,3)	–	–
Zusammen	1 844,3	100	557,5	30,2	122,7	6,7	1 067,2	57,9	74,1	4,0	22,8	1,2
Verheiratet												
unter 20	(6,6)	100	(*)	(*)	–	–	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
20 – 40	876,2	100	434,4	49,6	(*)	(*)	390,1	44,5	29,2	3,3	20,0	2,3
40 – 60	1 092,9	100	567,1	51,9	35,9	3,3	449,6	41,1	(8,2)	(0,8)	32,2	2,9
60 – 65	191,3	100	14,3	7,5	85,6	44,7	88,9	46,5	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	354,6	100	(*)	(*)	226,3	63,8	121,9	34,4	(*)	(*)	–	–
Zusammen	2 521,6	100	1 022,5	40,5	350,4	13,9	1 054,3	41,8	41,0	1,6	53,4	2,1
Verwitwet												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	(5,1)	(100)	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–	(*)	(*)	(*)	(*)
40 – 60	73,9	100	40,4	54,7	27,3	36,9	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
60 – 65	47,5	100	(*)	(*)	42,5	89,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	514,4	100	(*)	(*)	504,7	98,1	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
Zusammen	640,9	100	49,0	7,6	575,5	89,8	(*)	(*)	(7,5)	(1,2)	(*)	(*)
Geschieden												
unter 20	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	61,2	100	44,7	73,0	(*)	(*)	(5,4)	(8,8)	(7,8)	(12,7)	(*)	(*)
40 – 60	114,2	100	87,5	76,6	(8,9)	(7,8)	(*)	(*)	(5,6)	(4,9)	(7,6)	(6,7)
60 – 65	14,8	100	(*)	(*)	11,0	74,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	33,8	100	(*)	(*)	31,3	92,6	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
Zusammen	224,2	100	135,3	60,3	51,8	23,1	11,1	5,0	15,6	7,0	10,3	4,6
Insgesamt												
unter 20	1 065,7	100	59,2	5,6	(*)	(*)	973,9	91,4	29,6	2,8	(*)	(*)
20 – 40	1 519,3	100	910,6	59,9	(7,5)	(0,5)	488,1	32,1	72,9	4,8	40,4	2,7
40 – 60	1 366,9	100	762,5	55,8	80,4	5,9	457,4	33,5	19,0	1,4	47,5	3,5
60 – 65	275,4	100	24,8	9,0	155,9	56,6	89,9	32,6	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	1 003,7	100	(7,2)	(0,7)	855,3	85,2	127,4	12,7	13,8	1,4	–	–
Zusammen	5 231,0	100	1 764,3	33,7	1 100,4	21,0	2 136,8	40,8	138,2	2,6	91,3	1,7

1) Einschließlich überwiegender Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

Noch: 2. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht, Familienstand und Altersgruppen
c) insgesamt

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Unterhalt durch Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%	1000	%
Ledig												
unter 20	2 223,7	100	131,9	5,9	(*)	(*)	2 022,5	91,0	62,4	2,8	(*)	(*)
20 – 40	1 431,4	100	1 046,8	73,1	(9,2)	(0,6)	230,3	16,1	85,5	6,0	59,8	4,2
40 – 60	226,0	100	173,8	76,9	20,7	9,2	(*)	(*)	(9,4)	(4,2)	17,7	7,8
60 – 65	37,3	100	(7,1)	(19,0)	27,4	73,5	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	118,4	100	(*)	(*)	108,2	91,4	(*)	(*)	(6,9)	(5,8)	–	–
Zusammen	4 036,8	100	1 361,2	33,7	168,9	4,2	2 259,5	56,0	165,5	4,1	81,6	2,0
Verheiratet												
unter 20	(7,7)	(100)	(*)	(*)	–	–	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
20 – 40	1 584,8	100	1 088,0	68,7	(5,3)	(0,3)	401,1	25,3	45,9	2,9	44,5	2,8
40 – 60	2 242,5	100	1 581,7	70,5	94,9	4,2	460,7	20,5	(22,4)	(1,0)	82,6	3,7
60 – 65	430,2	100	94,8	22,0	230,1	53,5	91,5	21,3	(6,4)	(1,5)	(7,5)	(1,7)
65 und mehr	807,5	100	16,7	2,1	663,7	82,2	123,7	15,3	(*)	(*)	–	–
Zusammen	5 072,6	100	2 784,2	54,9	994,0	19,6	1 081,0	21,3	78,5	1,5	134,9	2,7
Verwitwet												
unter 20	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20 – 40	(7,0)	(100)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
40 – 60	91,4	100	53,5	58,5	29,9	32,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(5,4)	(5,9)
60 – 65	58,6	100	(6,3)	(10,8)	51,1	87,2	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	602,5	100	(*)	(*)	590,7	98,0	(*)	(*)	(5,3)	(0,9)	–	–
Zusammen	759,5	100	67,1	8,8	672,9	88,6	(*)	(*)	(8,8)	(1,2)	(6,0)	(0,8)
Geschieden												
unter 20	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–	–	–	(*)	(*)	–	–
20 – 40	97,5	100	75,4	77,3	(*)	(*)	(6,0)	(6,2)	(8,5)	(8,7)	(6,6)	(6,8)
40 – 60	202,2	100	156,0	77,2	15,5	7,7	(5,7)	(2,8)	(7,6)	(3,8)	17,5	8,7
60 – 65	25,2	100	(5,8)	(23,0)	16,8	66,7	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
65 und mehr	45,9	100	(*)	(*)	42,4	92,4	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–
Zusammen	371,1	100	238,1	64,2	75,8	20,4	12,7	3,4	19,4	5,2	25,1	6,8
Insgesamt												
unter 20	2 231,6	100	134,9	6,0	(*)	(*)	2 026,5	90,8	63,0	2,8	(*)	(*)
20 – 40	3 120,7	100	2 214,9	71,0	16,5	0,5	637,6	20,4	140,7	4,5	111,0	3,6
40 – 60	2 762,1	100	1 965,0	71,1	161,0	5,8	471,6	17,1	41,3	1,5	123,2	4,5
60 – 65	551,3	100	114,1	20,7	325,5	59,0	92,7	16,8	(9,5)	(1,7)	(9,5)	(1,7)
65 und mehr	1 574,2	100	21,9	1,4	1 405,1	89,3	129,5	8,2	17,7	1,1	–	–
Zusammen	10 239,9	100	4 450,7	43,5	1 911,5	18,7	3 357,9	32,8	272,2	2,7	247,6	2,4

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach Nettoeinkommen, Stellung zum Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht
a) männlich

Stellung zum Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Männ- liche Bevöl- kerung ins- gesamt	Mit Einkommensangabe										Ohne Ein- kom- mens- angabe ¹⁾	Kein Ein- kom- men	
		zu- sam- men	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
			unter 600	600 - 1000	1000 - 1400	1400 - 1800	1800 - 2200	2200 - 2500	2500 - 3500	3500 - 5000	5000 und mehr			
														1000
Erwerbstätige														
unter 20	93,9	88,2	14,5	50,3	(9,4)	(5,0)	(6,1)	(*)	(*)	(*)	—	(5,6)	—	
20 — 40	1 321,3	1 242,7	31,4	45,3	33,4	63,0	170,9	211,1	425,0	188,9	73,8	78,5	—	
40 — 60	1 207,3	1 114,8	(5,0)	(*)	(9,9)	24,0	83,0	147,8	372,8	255,8	212,4	92,4	—	
60 — 65	94,5	81,9	—	(*)	(*)	(*)	(7,7)	13,2	23,7	13,4	19,2	12,6	—	
65 und mehr	26,3	19,1	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(7,3)	—	
Zusammen	2 743,2	2 546,7	1,26	100,5	55,3	96,1	269,1	375,9	826,1	462,4	310,2	196,5	—	
Erwerbslose														
unter 20	(7,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	—	—	—	—	—	—	(*)	(*)	
20 — 40	108,2	87,9	17,7	19,5	27,4	13,4	(5,8)	(*)	(*)	(*)	(*)	(9,5)	10,8	
40 — 60	93,5	82,2	(6,6)	14,4	23,1	16,6	10,5	(*)	(5,2)	(*)	(*)	(8,6)	(*)	
60 — 65	(9,3)	(7,9)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	
65 und mehr	(*)	(*)	—	—	(*)	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	219,2	182,5	27,1	36,2	52,9	31,0	18,0	(7,4)	(7,5)	(*)	(*)	20,0	16,7	
Erwerbspersonen														
unter 20	101,7	92,4	16,9	51,4	10,0	(5,0)	(6,1)	(*)	(*)	(*)	—	(6,3)	(*)	
20 — 40	1 429,5	1 330,7	49,2	64,8	60,8	76,4	176,7	212,7	427,1	189,1	73,9	88,0	10,8	
40 — 60	1 300,8	1 197,0	11,6	18,3	33,0	40,0	93,5	152,7	378,0	257,0	212,9	101,0	(*)	
60 — 65	103,7	89,8	(*)	(*)	(*)	(*)	(8,9)	14,1	24,0	13,6	19,3	13,8	(*)	
65 und mehr	26,5	19,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(7,3)	—	
Zusammen	2 962,4	2 729,2	78,1	136,7	108,3	127,1	287,1	383,3	833,7	464,1	310,9	216,4	16,7	
Nichterwerbspersonen														
unter 20	1 064,2	48,0	42,0	(*)	(*)	(*)	—	—	—	—	—	15,4	1 000,8	
20 — 40	171,8	89,5	33,2	33,4	13,7	(5,0)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(9,1)	73,2	
40 — 60	94,3	84,3	(6,6)	(6,7)	14,0	17,3	18,3	(6,8)	10,5	(*)	(*)	(5,3)	(*)	
60 — 65	172,2	160,5	(*)	(6,9)	14,1	26,6	38,9	26,9	30,5	(9,4)	(*)	10,8	(*)	
65 und mehr	544,0	513,1	10,5	20,2	45,1	72,3	107,1	72,9	116,8	46,6	21,3	30,8	—	
Zusammen	2 046,5	895,5	94,6	71,7	87,6	122,1	166,1	108,1	158,6	58,8	27,8	71,5	1 079,5	
Insgesamt														
unter 20	1 165,9	140,4	58,9	55,9	10,7	(5,9)	(6,1)	(*)	(*)	(*)	—	21,7	1 003,7	
20 — 40	1 601,3	1 420,2	82,3	98,2	74,4	81,4	178,4	214,2	427,9	189,2	74,2	97,1	84,0	
40 — 60	1 395,2	1 281,3	18,1	25,0	47,0	57,2	111,8	159,5	388,5	259,7	214,4	106,3	(7,5)	
60 — 65	275,9	250,3	(*)	(8,8)	17,2	31,3	47,9	41,0	54,5	23,0	24,0	24,6	(*)	
65 und mehr	570,5	532,4	10,8	20,5	46,5	73,3	108,9	74,5	120,8	50,9	26,1	38,1	—	
Zusammen	5 008,9	3 624,7	172,8	208,4	195,9	249,2	453,1	491,3	992,3	522,9	338,7	287,9	1 096,3	

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige.

Noch: 3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach Nettoeinkommen, Stellung zum Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht
b) weiblich

Stellung zum Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Weib- liche Bevöl- kerung ins- gesamt	Mit Einkommensangabe										Ohne Ein- kom- mens- angabe ¹⁾	Kein Ein- kom- men	
		zu- sammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
			unter 600	600 - 1000	1000 - 1400	1400 - 1800	1800 - 2200	2200 - 2500	2500 - 3500	3500 - 5000	5000 und mehr			
1000														
Erwerbstätige														
unter 20	75,3	70,6	16,2	35,1	(7,6)	(7,0)	(.)	(.)	(.)	—	—	(.)	—	
20 — 40	1 017,6	953,9	119,2	100,4	113,7	146,3	193,7	119,7	120,3	33,6	(7,0)	63,6	—	
40 — 60	854,4	769,8	73,4	97,1	122,3	108,5	125,5	84,5	101,1	38,8	18,6	84,6	—	
60 — 65	35,5	27,5	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,0)	—	
65 und mehr	18,1	10,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,3)	—	
Zusammen	2 000,9	1 832,6	214,5	237,5	250,1	267,0	327,4	208,6	226,1	74,5	27,1	168,3	—	
Erwerbslose														
unter 20	(5,6)	(.)	(.)	(.)	—	—	—	—	—	—	—	(.)	(.)	
20 — 40	81,5	51,4	14,7	18,2	11,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(7,7)	22,4	
40 — 60	76,6	53,7	10,4	18,3	14,5	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(7,0)	15,8	
60 — 65	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—	(.)	—	(.)	(.)	
65 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	166,1	109,4	26,6	38,0	27,1	(9,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	15,1	41,6	
Erwerbspersonen														
unter 20	80,9	72,7	17,1	35,8	(8,1)	(7,0)	(.)	(.)	(.)	—	—	(.)	(.)	
20 — 40	1 099,1	1 005,3	133,8	118,6	125,5	150,1	194,8	120,2	121,5	33,7	(7,0)	71,4	22,4	
40 — 60	931,0	823,6	83,8	115,3	136,8	113,8	128,0	85,4	102,9	39,0	18,6	91,6	15,8	
60 — 65	38,0	29,6	(5,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,1)	(.)	
65 und mehr	18,1	10,7	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,3)	—	
Zusammen	2 167,1	1 941,9	241,1	275,5	277,2	276,4	331,1	209,9	228,9	74,8	27,1	183,5	41,6	
Nichterwerbspersonen														
unter 20	984,8	43,3	38,4	(.)	(.)	—	—	—	(.)	(.)	—	17,2	924,4	
20 — 40	420,3	108,2	48,8	34,9	14,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	18,5	293,6	
40 — 60	435,8	99,7	21,5	21,9	23,8	14,2	(7,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	16,2	319,9	
60 — 65	237,4	152,9	19,2	37,4	35,5	25,4	15,2	(7,8)	(9,0)	(.)	(.)	15,7	68,9	
65 und mehr	985,6	858,9	157,5	129,0	163,5	142,2	119,5	57,5	64,7	21,0	(.)	69,2	57,6	
Zusammen	3 064,0	1 263,0	285,3	227,5	238,1	186,6	145,1	69,7	78,9	26,8	(.)	136,7	1 664,3	
Insgesamt														
unter 20	1 065,7	116,0	55,5	40,0	(8,5)	(7,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	22,1	927,6	
20 — 40	1 519,3	1 113,4	182,8	153,5	140,3	154,9	197,4	121,3	122,4	33,8	(7,1)	89,9	315,9	
40 — 60	1 366,9	923,3	105,2	137,2	160,6	128,1	135,8	88,8	107,0	41,4	19,2	107,8	335,7	
60 — 65	275,4	182,5	24,7	41,6	40,4	29,4	19,0	(9,9)	11,6	(.)	(.)	23,8	69,1	
65 und mehr	1 003,7	869,6	158,3	130,6	165,5	143,7	121,2	58,5	66,1	21,4	(.)	76,5	57,6	
Zusammen	5 231,0	3 204,9	526,4	502,9	515,3	463,0	476,2	279,7	307,9	101,5	31,8	320,2	1 705,9	

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige.

Noch: 3. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach Nettoeinkommen, Stellung zum Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht
c) insgesamt

Stellung zum Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung ins- gesamt	Mit Einkommensangabe										Ohne Ein- kom- mens- angabe ¹⁾	Kein Ein- kom- men	
		zu- sam- men	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
			unter 600	600	1000	1400	1800	2200	2500	3500	5000			5000 und mehr
				- 1000	- 1400	- 1800	- 2200	- 2500	- 3500	- 5000				
1000														
Erwerbstätige														
unter 20	169,2	158,8	30,6	85,4	17,0	12,1	(8,9)	(.)	(.)	(.)	-	10,3	-	
20 — 40	2 338,9	2 196,7	150,6	145,7	147,1	209,3	364,6	330,8	545,3	222,5	80,7	142,2	-	
40 — 60	2 061,7	1 884,6	78,4	101,0	132,3	132,5	208,5	232,3	474,1	294,7	230,8	177,1	-	
60 — 65	129,9	109,3	(.)	(.)	(6,0)	(6,8)	10,9	15,3	26,2	15,0	20,2	20,6	-	
65 und mehr	44,4	29,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,4)	(.)	(5,1)	14,6	-	
Zusammen	4 744,2	4 379,3	265,7	338,0	305,4	363,1	596,4	584,4	1 052,2	537,0	337,1	364,9	-	
Erwerbslose														
unter 20	13,4	(6,3)	(.)	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(6,2)	
20 — 40	189,7	139,3	32,5	37,7	39,2	17,2	(6,9)	(.)	(.)	(.)	(.)	17,3	33,1	
40 — 60	170,1	135,9	16,9	32,6	37,6	21,3	13,1	(5,8)	(6,8)	(.)	(.)	15,6	18,6	
60 — 65	11,8	10,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
65 und mehr	(.)	(.)	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	385,3	291,8	53,6	74,2	80,1	40,3	21,7	(8,8)	10,4	(.)	(.)	35,1	58,3	
Erwerbspersonen														
unter 20	182,6	165,1	34,0	87,2	18,1	12,1	(8,9)	(.)	(.)	(.)	-	11,3	(6,2)	
20 — 40	2 528,6	2 336,0	183,1	183,4	186,2	226,5	371,5	332,9	548,6	222,8	80,8	159,5	33,1	
40 — 60	2 231,9	2 020,6	95,4	133,6	169,8	153,8	221,5	238,1	480,8	296,0	231,3	192,8	18,6	
60 — 65	141,7	119,4	(5,8)	(6,0)	(8,0)	(8,7)	12,7	16,1	26,5	15,2	20,3	21,9	(.)	
65 und mehr	44,7	30,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5,4)	(.)	(5,1)	14,6	-	
Zusammen	5 129,4	4 671,1	319,2	412,2	385,5	403,5	618,2	593,2	1 062,6	538,9	337,9	400,0	58,3	
Nichterwerbspersonen														
unter 20	2 049,9	91,3	80,4	(8,7)	(.)	(.)	-	-	(.)	(.)	-	32,5	1 925,1	
20 — 40	592,1	197,7	82,0	68,3	28,5	(9,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	27,6	366,8	
40 — 60	530,2	184,1	28,1	28,6	37,8	31,5	26,1	10,1	14,7	(5,0)	(.)	21,4	324,6	
60 — 65	409,6	313,4	21,5	44,3	49,6	52,0	54,1	34,7	39,5	12,6	(5,0)	26,5	69,7	
65 und mehr	1 529,6	1 372,0	168,1	149,2	208,6	214,6	226,7	130,4	181,4	67,6	25,3	100,0	57,6	
Zusammen	5 110,5	2 158,4	379,9	299,2	325,7	308,7	311,2	177,8	237,5	85,6	32,6	208,2	2 743,8	
Insgesamt														
unter 20	2 231,6	256,5	114,3	96,0	19,3	13,0	(8,9)	(.)	(.)	(.)	-	43,8	1 931,3	
20 — 40	3 120,7	2 533,7	265,1	251,7	214,7	236,3	375,8	335,5	550,3	223,1	81,2	187,2	399,9	
40 — 60	2 762,1	2 204,6	123,4	162,2	207,6	185,3	247,6	248,2	495,5	301,1	233,5	214,2	343,2	
60 — 65	551,3	432,8	27,3	50,4	57,6	60,7	66,8	50,8	66,1	27,8	25,3	48,3	70,2	
65 und mehr	1 574,2	1 402,0	169,1	151,1	212,0	217,0	230,2	133,0	186,9	72,2	30,4	114,7	57,6	
Insgesamt	10 239,9	6 829,6	699,2	711,4	711,2	712,2	929,4	771,0	1 300,1	624,4	370,5	608,1	2 802,2	

1) Einschließlich Selbständige in der Landwirtschaft und Mithelfende Familienangehörige.

4. Erwerbstätige in Baden-Württemberg im April 1994 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	männlich	weiblich	insgesamt	Darunter versichert in der					
				Rentenversicherung der Arbeiter ¹⁾			Rentenversicherung der Angestellten		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Stellung im Beruf	1000								
pflichtversichert									
unter 20	89,1	69,0	158,2	67,2	25,2	92,4	22,0	43,8	65,8
20 — 40	1 134,5	864,7	1 999,3	690,1	246,8	937,4	444,3	617,6	1 062,0
40 — 60	926,9	683,2	1 610,3	516,4	265,7	782,1	410,6	417,5	828,1
60 — 65	61,6	17,6	79,2	34,8	(8,0)	42,8	26,8	(9,6)	36,4
65 und mehr	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)
Selbständige	65,6	19,4	85,0	36,8	(6,5)	43,3	28,8	12,9	41,7
Mithelfende Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beamte	19,6	—	19,6	11,8	—	11,8	(7,8)	—	(7,8)
Angestellte ²⁾	930,2	1 131,0	2 061,2	61,7	53,7	115,5	868,4	1 077,3	1 945,7
Arbeiter ³⁾	1 199,6	486,4	1 686,1	1 199,7	486,4	1 686,1	—	—	—
Zusammen	2 215,0	1 636,8	3 851,8	1 310,0	546,6	1 856,6	905,0	1 090,2	1 995,2
freiwillig versichert/früher pflichtversichert									
unter 20	(*)	(*)	(*)	(*)	—	(*)	(*)	(*)	(*)
20 — 40	116,1	99,1	215,3	56,4	31,9	88,5	59,6	66,8	126,4
40 — 60	180,4	110,3	290,8	78,3	41,0	119,5	101,5	68,8	170,4
60 — 65	20,6	(9,5)	30,1	(9,6)	(5,8)	15,4	10,9	(*)	14,6
65 und mehr	(7,3)	(*)	10,3	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(6,0)
Selbständige	216,6	64,3	280,9	102,0	20,9	122,9	114,2	43,1	157,3
Mithelfende Familienangehörige	(*)	34,1	36,7	(*)	18,5	20,4	(*)	15,5	16,2
Beamte	79,0	30,3	109,3	37,0	(*)	40,6	41,6	26,5	68,2
Angestellte ²⁾	23,2	54,7	77,9	(*)	(7,8)	11,4	19,4	46,9	66,3
Arbeiter ³⁾	(*)	38,6	42,3	(*)	(*)	32,2	(*)	(9,1)	10,0
Zusammen	325,2	222,0	547,1	147,4	80,2	227,6	176,9	141,1	318,0
Insgesamt ⁴⁾									
unter 20	93,9	75,3	169,2	67,5	25,2	92,7	22,2	44,3	66,5
20 — 40	1 321,2	1 017,6	2 338,8	746,7	279,1	1 026,3	503,9	684,4	1 188,5
40 — 60	1 207,3	854,5	2 061,8	595,4	307,2	902,7	512,3	486,4	998,4
60 — 65	94,5	35,5	129,9	44,5	13,8	58,3	37,7	13,3	51,0
65 und mehr	26,3	18,1	44,4	(*)	(*)	(6,0)	(5,9)	(*)	(8,9)
Selbständige	343,3	104,5	447,8	200,3	48,4	248,8	143,0	56,1	199,0
Mithelfende Familienangehörige	(8,4)	61,5	69,9	(7,7)	45,9	53,6	(*)	15,5	16,2
Beamte	217,1	91,0	308,1	167,7	64,4	232,1	49,4	26,5	75,9
Angestellte ²⁾	964,1	1 202,3	2 166,4	76,2	78,1	154,3	887,8	1 124,2	2 012,0
Arbeiter ³⁾	1 210,4	541,7	1 752,0	1 209,5	532,6	1 742,1	(*)	(9,1)	10,0
Insgesamt	2 743,2	2 000,9	4 744,2	1 661,4	769,6	2 431,0	1 081,9	1 231,3	2 313,2

1) Einschließlich Knappschaftliche Rentenversicherung. — 2) Einschließlich kfm./techn. Auszubildende. — 3) Einschließlich gewerblich Auszubildende. — 4) Einschließlich nicht Versicherte.

5. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 1994 nach Kassenart der Krankenversicherung, Geschlecht, Stellung zum Erwerbsleben und Art des Versicherungsschutzes

Art des Versicherungsschutzes	Insgesamt			Darunter									
	männlich	weiblich	ins- gesamt	RVO-Kassen ¹⁾			Ersatzkassen			Privatkassen			
				männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	männlich	weiblich	zu- sammen	
													1000
Erwerbstätige													
Pflichtversichert	1 792,9	1 558,7	3 351,5	1 432,4	938,3	2 370,5	360,6	620,4	981,0	–	–	–	
Freiwillig versichert	852,4	263,5	1 116,0	210,2	48,1	258,4	231,2	57,0	288,1	410,9	158,4	569,3	
Als Familienmitglied mitversichert	11,0	156,9	168,0	(5,1)	104,6	109,7	(*)	38,7	43,3	(*)	13,6	15,0	
Als Rentner versichert	15,9	18,0	33,9	12,5	13,5	26,0	(*)	(*)	(7,8)	–	–	–	
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	69,7	3,6	73,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Nicht kranken- versichert	(*)	(*)	(*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	2 743,2	2 000,9	4 744,2	1 660,3	1 104,5	2 764,7	599,7	720,6	1 320,3	412,4	172,0	584,3	
Erwerbslose													
Pflichtversichert	162,1	97,9	260,0	132,5	70,5	203,1	29,5	27,4	57,0	–	–	–	
Freiwillig versichert	11,7	9,9	21,6	(5,7)	(*)	(9,1)	(*)	(*)	(6,0)	(*)	(*)	(6,5)	
Als Familienmitglied mitversichert	18,8	44,8	63,5	14,2	33,6	47,8	(*)	(8,6)	12,7	(*)	(*)	(*)	
Als Rentner versichert	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	–	–	–	
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	25,1	12,0	37,1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Nicht kranken- versichert	(*)	(*)	(*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	219,2	166,1	385,3	153,3	108,3	261,7	36,7	39,8	76,5	(*)	(5,8)	(9,5)	
Nichterwerbspersonen													
Pflichtversichert	21,2	13,6	34,8	12,4	(6,7)	19,1	(8,8)	(6,9)	15,7	–	–	–	
Freiwillig versichert	145,0	161,3	306,3	31,1	30,9	62,1	23,4	28,3	51,7	90,4	102,1	192,6	
Als Familienmitglied mitversichert	1 128,9	1 783,9	2 912,8	692,2	1 135,7	1 827,9	318,3	471,5	789,8	118,3	176,7	295,0	
Als Rentner versichert	688,0	1 029,5	1 717,5	538,0	782,2	1 320,1	150,1	247,2	397,3	–	–	–	
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	61,9	73,4	135,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Nicht kranken- versichert	(*)	(*)	(*)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Zusammen	2 046,5	3 064,0	5 110,5	1 273,8	1 955,5	3 229,3	500,6	753,9	1 254,5	208,8	278,8	487,6	
Insgesamt													
Pflichtversichert	1 976,2	1 670,2	3 646,4	1 577,3	1 015,5	2 592,7	398,9	654,7	1 053,7	–	–	–	
Freiwillig versichert	1 009,1	434,7	1 443,8	247,0	82,3	329,6	257,3	88,5	345,8	504,5	263,8	768,4	
Als Familienmitglied mitversichert	1 158,7	1 985,6	3 144,3	711,5	1 273,9	1 985,4	327,0	518,8	845,8	120,2	192,8	313,0	
Als Rentner versichert	705,1	1 048,8	1 753,9	551,3	796,5	1 347,7	153,7	252,3	406,0	–	–	–	
Sonstiger Versiche- rungsschutz ²⁾	156,6	89,1	245,7	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Nicht kranken- versichert	(*)	(*)	(5,8)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	5 008,9	5 231,0	10 239,9	3 087,4	3 168,3	6 255,7	1 137,0	1 514,3	2 651,3	624,9	456,6	1 081,4	

1) Ortskrankenkasse, Innungskrankenkasse, Betriebskrankenkasse, Bundesknappschaft, Landeswirtschaftliche Krankenkasse und Ausländische Krankenkasse. –
2) Freie Heilfürsorge der Polizei und Bundeswehr, Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger usw.



Schriftenreihe "Statistik von Baden-Württemberg"

Band 484

Die Bevölkerung 1994

Der vorliegende Querschnittsband "Die Bevölkerung 1994" setzt die mit dem Berichtsjahr 1972 begonnene Reihe von Veröffentlichungen systematisch zusammengestellter Daten aus der Bevölkerungsstatistik in bewährter Weise fort. Wie seine Vorgänger enthält dieser Band grundlegende Informationen z.B. zur Altersgliederung der Bevölkerung, zu den Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten und Sterbefällen sowie zu den Wanderungsbewegungen innerhalb des Landes und über die Landesgrenzen.

Anhand der übersichtlichen Tabellen und Schaubilder lassen sich auch tiefergehende Einsichten in die aktuellen demographischen Strukturen und Entwicklungen in Baden-Württemberg gewinnen. So zeigen gerade die bereits von Beginn an in diesem Rahmen veröffentlichten Zeitreihen zur Bevölkerungsbilanz, wie stark die Wanderungsbewegungen – im Vergleich zu den Geburten und Sterbefällen – seit längerem schon die Entwicklung der Bevölkerungszahl im Land prägen.

Es wurden zudem auch Ergebnisse der jüngsten achten koordinierten Bevölkerungsvorausrechnung aufgenommen, die aus heutiger Sicht mögliche Entwicklungstendenzen der baden-württembergischen Bevölkerung für die kommenden Jahre und Jahrzehnte aufzeigen.

Neben den Landesergebnissen werden für wichtige Sachverhalte auch räumliche Untergliederungen nach den einzelnen Stadt- und Landkreisen ausgewiesen. Damit stehen wesentliche Informationen über die Wanderungsströme zwischen den Kreisen wie auch mit anderen Bundesländern und dem Ausland als Planungsgrundlage zur Verfügung.

130 Seiten, kartoniert, DM 17,40; Artikel-Nr. 2112 94001, ISSN 0174-1470

Ihre Bestellung richten Sie bitte an :

Verlag Metzler-Poeschel, Werastraße 21 - 23, 70182 Stuttgart

Telefon 0711/ 21 94 - 104

Telefax 0711/ 21 94 - 119